

Lago di Lugano.

Der Lago di Lugano oder Cenesio gehört nur dem kleinsten Theile nach zur Lombardie, übrigens zur Schweiz. Er besteht aus zwei Hauptarmen, deren erster anfangs von Nordost nach Südwest gelegen, in halber Länge sich nach Süden wendet und in zwei Zweige spaltet. Vom westlichen Zweige geht dann der zweite Arm nördlich ab. Die Länge des ersten Hauptarmes von Porlezza bis zum Ende des östlichen Zweiges beträgt über drei Meilen, die ganze Länge des Sees mit all seinen Armen fünf Meilen und 3832 Klafter, die größte Breite 1924 Klafter, die größte Tiefe 508 Fuß. Es gehört zur Lombardie nur ein Umfang von vier Meilen, und zwar in drei Abtheilungen, nämlich der obere Theil von Porlezza 2½ Meilen abwärts, dann ein isolirter Antheil bei Campiano nach der ganzen Breite des Sees, endlich die Hälfte des zweiten Hauptarms. Der See hat einige starke Bäche als Zuflüsse, wahrscheinlich aber auch unterirdische Quellen und fließt in den Verbano durch den Tresa ab. Von 10 Uhr Vormittags bis Sonnenuntergang weht der Südwind, Brega, regelmäßig bei heiterem Wetter, und ebenso der Nordwind, Tramontana, drei Stunden nach Sonnenuntergang bis 9 Uhr früh. Dieser See schwillt nicht außerordentlich an, die größte Höhe beträgt nur 8½ Fuß, das Ufer ist Lombardischer Seits in felsige Buchten und Krümmungen zerrissen, und deshalb nur an einem Orte angebaut, das jenseitige Ufer aber ist fruchtbar an Oliven und Wein.